

Verloren v. Sonntag 1 Reite u. Reitaillon mit 2 Photogr. abzug. a. Del. Tauch. St. 8, L. I.

Verloren wurde Sonntag durch die Feiger Vorstadt u. Schenckhof ein gold. Ohring mit schw. Emaille. Gegen Belohnung abzug. Gr. Windmühlstr. 27 p. l.

Bert. den 6. d. 1 schwarzbr. Brieftasche v. Sternwarten- bis Eisenstr. abzug. a. Del. Sternwartenstr. 19, D. II. d. E. Keil.

10 Mark Belohnung dem Wiederbringer einer Heiße-Katze von schwarzen Summit mit schottisch-gelber Wolle gefüttert. Ritterau Breitenfeld.

Ein schwarz. Sonnenstirn wurde am 4. d. Mt. in der Feiger Str. verloren. Gegen Belohn. abzug. Südbühlstr. 88, II. l.

Wegen geliebten am Sonntag Abend Centralballe Bart-Saal ein schw. La-tout-cas, G. Dank u. Del. abzug. Blagieiger Str. 60, l.

Bert. ein weißes Batiststück mit d. Namen Roschen gestickt. G. Dank u. Del. abzug. Grimm. Str. 34, Durcha. Herr Bernhardt.

Verloren wurden am Sonntag zwei Stubenstühle. Abzugeben gegen Belohnung Petersstraße 48, im Gemölde.

Verloren eine Krulle mit Futteral. Gegen Belohn. abzugeben Körnerstr. 1 dt.

Verloren ein kleines Lüttungsstücklein über erhaltene Laufmaschine. Zurückbringen Königsstraße 5, l. Etage.

Gefunden wurde am Sonntag Vorm. in der Nähe des Alten Theaters ein Portemonnaie mit Inhalt. Dasselbe kann gegen Erhaltung der Infection-Gebühren an der Gasse des Eriken Leipziger Hausfrauen-Bereichs in Empfang genommen werden.

Verloren wurde am Sonntag Abend ein Waulford mit Goldband u. Steuereisen, E. Basch gestickt. Gegen Belohnung abzugeben Filiale dieses Blattes, Königplatz Nr. 17.

Zugeflogen ist eine zahme Gans. Gegen Zahlung d. Infectiongeb. abzug. Hofenbalgasse 7, l.

Ein Wundspiel zugeflogen. Abzugeben Lehmann's Garten bei Baditzer Kallrich.

Zu seinem heutigen Wogensitz wünschen unserm Freund und Kollegen B. Schneider doch, ein dreimal donnerndes Lebensd. das die ganze Berliner Straße schallt und es im „Appelhof“ widerhallt.

Die Dame mit rothem Hut u. G. Schlichte, vorigen Freitag Nord. Hof. wird gebeten, wenn Annäherung erwünscht, ihre Adresse und Wäheres niederzulegen E. L. postlagernd Leipzig.

Konnte diese liebenswürdige Bitte noch immer nicht erfüllen. Sendt herzlichsten Gruß.

B. D. II. Habe lange keine Nachricht, erwarte sehnstuchsvoll einen Brief von Dir.

M. L. I. Brief erhalten. Antwort wie zuerst abgeprochen; anders unmöglich.

Rhone!!! P. C. 18. Annonce 26. Mai. Brief postlagernd. Dank und Empfehlung. Seit Otern bekam ich einen Ausbruch an der Oberlippe in der Größe einer Haselnuss und wuchs zu lebend. In einer Zeit von 6 Wochen wurde es mit durch Sympathie von Frau Volker in Volkmarzdorf, Ratalienstraße Nr. 42 befreit. Reußhörsfeld. Oskar Müller.

Ballon „Saxonia“. Heute Nachmittag 4 Uhr wird obiger Ballon, um schadlosste Stellen aufzufinden, mittelst Ventilator im Garten der 3 Röhren aufgeblasen. Paul Helm.

Jede Dame, welche Bänder, Sammt, Stoffe, Shawls, Lächer, Schürzen, Corsets u. recht billig kaufen will, bemühe sich Barfußgäßchen 9 in den Ausverkauf.

Möbelglanz. zum Aufpolieren der Möbel! Mit diesem Präparat abgeriebene Möbel werden wieder wie neu. Lager davon a. H. 50 a bei Otto Meissner & Co., Nicolaisstraße Nr. 62.

Wo kauft man Damen- u. Kinderstühle a. Stück von 60 a an? Bei Rössner & Walther, Thomastischhofl.

Don Johnson's engl. Patent-Stärke-Glanz. Jedes Paquet nebensteh. Schupmarke tragen, um echt zu sein! Man wisse darauf zu achten, da viele wertlose Fälschungen existiren. Fast alle Drogerien und Colonialwaarenhandlungen halten Lager davon. Generaldepot bei Amann & Comp., Reumarkt 6.

Schlesier-Verein. Heute Abend 8 Uhr erste Zusammenkunft im Winterlocal, Waisenhof Hof. Hier wünschende Schlesier sind freundlichst eingeladen. D. V.

Die Verlobung meiner Tochter Elisabeth mit dem Königlich Preussischen Hauptmann und Compagniechef im Infanterie-Regiment Prinz Friedrich der Niederlande No. 15, Herrn Cano von Riedenau, beehre ich mich anzuzeigen. Rittergut Goldhausen bei Ostrau, im September 1878. Marie verm. Kretzschmar.

Hugo Zeller, Olevue Zeller, geb. Hausstein. Franziska Hoffmann, Wölphel Hermann, Verlobte. Berlin, den 8. October 1878.

Heute wurde ein Junge geboren. Leipzig, den 8. October 1878. Kistenpfort Dr. Müller und Frau, geb. Kerkens.

Heute wurde ein gefundenes Mädchen geboren. Leipzig, den 8. October 1878. Hermann Ostensberg und Frau.

Todes-Anzeige. Heute Morgen 10 Uhr entschlief nach langen und schweren Leiden mein innigst geliebter Mann, der Expedient Carl Robert Mehnert, im 29. Lebensjahre. Reußhörsfeld, den 6. October 1878. Die trauernden Hinterlassenen. Ceitern Abend 9 Uhr fand nach kurzem Krankenlager im 47. Jahre mein bergenguter, braver Mann Herr Albert Montag. Um stille Theilnahme bitte! Reudnitz, den 7. October 1878. Wilhelmine verm. Montag geb. Bardenwerper.

Sonnabend den 6. October 1878 verschied zu einem besseren Sein der langjährige Maler-Arbeitsmann Traugott Günther. Er war stets ein treuer ehelicher Mitarbeiter, wofür wir ihm ein ehrendes Andenken bewahren. G. G. Reichensack, im Namen sämtlicher Mitarbeiter.

Gestern Abend 7 1/2 Uhr verschied nach langen Leiden unter guter Gatte, Vater und Bruder Gottlieb Brummer im 67. Lebensjahre. Die trauernden Hinterlassenen. Straßenhäuser, den 7. October 1878. Die Beerdigung findet Mittwoch Nachmittag 3 Uhr statt.

Sonntag, den 8. October verschied nach langen schweren Leiden unser guter Vater, Bruder und Schwager, Herr Moritz Günther, zu Klein-Schocher. Dies allen Freunden und Bekannten zur schuldigen Nachricht. G. Günther, im Namen der Hinterlassenen.

Gestern Nachmittag verschied nach kurzen aber schweren Leiden unser guter Sohn und Bruder Carl Gustav Friedrich, was theilnehmenden Freunden und Bekannten tiefbetrußt angeht. Um stille Beileid bitten Leipzig, den 7. October 1878. Die Familie Friedrich.

Heute früh 1/10 Uhr starb unser 1/2 Jahr altes Kind, Therese, an Scharlachpocken, was hiermit Verwandten und Bekannten tiefbetrußt angeht. Um stille Beileid bitten Leipzig, den 8. October 1878. W. Weich und Frau geb. Diez.

Sonntag 1/10 Uhr Abends starb unser lieber Walter. Dieses zeigt tiefbetrußt an Hermann Tamm und Frau.

Für die vielfachen Beweise der Theilnahme während der Krankheit und dem Begräbnis meines Mannes sage ich allen Freunden und Bekannten, insbesondere Herrn Pastor Dr. Schütz meinen tiefgefühlten, besten Dank. Mary Marbach, geb. Provost.

Heute, Sonntag Nachmittag 1/4 Uhr, verschied sanft nach achtzigjährigem Krankenlager unser geliebtes ältestes Kind, Vera Elisabeth, im 6. Lebensjahre. Sie folgte sobald ihrem vor drei Wochen vorangegangenen Bruder ins bessere Sein. Leipzig, am 6. October 1878. Die gramgefüllten, tiefgebeugten Eltern Emil Wajch, Martha Wajch, geb. Zsch.

Die Beerdigung findet Dienstag den 8. ds. Nachmittags 1/5 Uhr vom hiesigen Krankenhaus aus statt.

Für den schönen Blumenschmuck und die vielfachen Beweise herzlicher Theilnahme an Grabe unsern theuren Gatten, Vaters und Schwiegervaters, Joh. August Scheibe

sagen allen Verwandten und Freunden, insbesondere dem Herrn Pastor Binkau für seine treuherzigen Worte, sowie der Direction und den Beamten der Leipziger Feuer- und Lebensversicherungs-Anstalt unsern aufrichtigsten Dank. Die trauernden Hinterlassenen.

In den Tagen tiefer Trauer um unsern theuren Entschlafenen, Herrn Ernst Berger haben wir von vielen Seiten wohltuende Beweise herzlicher Theilnahme erhalten. Wir fühlen uns dafür zu dem innigsten Danke verpflichtet und gestatten uns, denselben hierdurch Ausdruck zu geben. Leipzig, im October 1878. Familie Berger.

Für die vielfachen Beweise herzlicher Theilnahme bei dem Begräbnis meiner lieben Frau sage hiermit allen Theilnehmenden meinen herzlichsten Dank. Emil Heugon.

Die Beerdigung der Frau Auguste Wieland geb. Doss findet Dienstag Nachmittag 4 Uhr vom Trauerhause, Hartwigstraße 1, aus statt.

Die Beerdigung des Herrn C. F. Rudolph, Seilermeister, findet Mittwoch früh 8 Uhr statt. Freunde und Bekannte, die sich daran betheiligen wollen, versammeln sich „Gasthof zur Goldenen Sonne“ links.

M. z. d. 3 P. Heute 6 U. M. C. 6 1/2 M. B. 8 U. B. M. Augustusbad, Poststraße Nr. 7. Tägl. geöffnet v. Morgens bis Abends, Sonntag, tags bis Mittag. Bannencurabäder genau nach ärztl. Verordnung.

Bad Mildenstein, Schletterstr. 5. Heil- und Badeanstalt Rieder, nabel-, Dampf-, Cur- und Bannencurabäder täglich. Damen: Dienstag, Donnerstag, Sonnab. 1/2, 9 u. 11, Montag, Mittwoch, Freitag 1/2, 9-3.

Bad Petersbrunn, Dorotheenstr. 11 (Reichel's Garten) rechts, täglich geöffnet von früh bis Abends, auch Sonntag. Speiseanst. I. u. II. Mittwoch: Bildkreis mit Ruder und Zimmern. F. R. Reibe, Simon.

Meteorologische Beobachtungen auf der Sternwarte in Leipzig. Höhe: 118 Meter über dem Meer.

Zeit der Beobachtung.	Barometer auf 00 Millimeter.	Thermometer Celsius.	Relative Feuchtigkeit.	Windrichtung und Stärke.	Witterungsanhalt.
6. October Nachm. 9 Uhr	755.8	+ 18.7	61	SE 2	wolkig
Abends 10 Uhr	753.7	+ 9.6	84	SSE 1	bewölkt*)
7. October Morgens 8 Uhr	751.4	+ 8.2	91	SE 2	klar
Nachm. 2 Uhr	749.8	+ 10.4	84	S 2	bewölkt

Minimum der Temperatur - + 4.4. Maximum der Temperatur - + 20.8. *) Mondhof.

Oeffentliche Verhandlungen der Stadtverordneten

am 4. September 1878. *)

(Auf Grund des Protokolls bearbeitet und mitgetheilt.) Die erste nach den Sommerferien wieder stattfindende Plenarsitzung, besetzt von 42 Stadtverordneten, sowie von den als Vertreter des Rathes erschienenen Herrn Oberbürgermeister Dr. Georgi und den Herren Stadträthen Weichler, Schmidt-Schlmann, Holze, Simon und Schatz, wird in Abwesenheit des Herrn Vorsitzers Hoch durch Herrn Vicevorsitzer Dr. Schill geleitet.

Nach Eröffnung der Sitzung widmet der Herr Vorsitzende dem kürzlich verstorbenen Herrn Stadtrath Einhorn Worte ehrender und dankbarer Erinnerung, hierbei die von dem Heimgegangenen viele Jahre hindurch als Gemeindevorsteher und bez. Rathsmitglied der Stadt geleistete Dienste rühmend.

Das Collegium erbt das Andenken des Verstorbenen durch Erheben von den Sitzen.

Aus der Registretrände trägt sodann der Herr Vorsitzende folgende neue Eingänge vor:

1) eine Mittheilung des Rathes über die den Hinterlassenen des Controlleurs beim Verbaue, Carl Emil Müller, regulativmäßig zu gewöhnliche Pension;

2) eine Erklärung des Rathes, daß er die vom Collegium an die Bewilligung der Kosten für die Gasbeleuchtungsanlagen in den Straßen D, U, R und V des südlichen Bauungsplanes, sowie in der Kreisstraße hinsichtlich der Aufstellung der Gabelabfuhrer gütliche Bedingung dahin auffasse: es solle die Gabelabfuhrerung erfolgen, erst wenn die Straßenfronte eines Carré zu einem Drittel bebaut, nicht aber erst wenn die ganze Straße zu einem Drittel bebaut sein wird.

Zu 1) läßt es das Collegium bewenden und zu 2) wird auf Antrag des Herrn Dr. Bruder beschlossen, die Angelegenheit an den Bauauschuß zu verweisen. Ferner verliest der Herr Vorsitzende

3) die zumittheilende Erklärung des Rathes auf den Antrag des Collegiums wegen autographischer Hervorbringung der Rechnungsausschnitte x für die Sitzungsberechnungen;

4) die Notifikation des Rathes über die Höhe des von der Stadt Leipzig zu leistenden Kosten-Beitrages (657 A 21 A) für das von den Städten des Landes den künftigen Reichstagen anlässlich der überrnen Hochzeitsfeier gestiftete Geschenk;

5) die Anzeige über den für die Stadt unangünstigen Ausgang eines von ihr als Vertreterin des Johannistiftes gegen Frau Einde angebrachten Proceßes;

6) die Mittheilung des Rathes von einem durch Frau Amalie Caroline Louise von Nienberg geb. von Krausen auf Schloß Nienberg dem hiesigen Museum leihweise gestifteten Geschenk von 12 Bildern;

7) eine gleiche Mittheilung über eine durch Herrn Paul Reichert gleich im Namen seiner Schwester und entsprechend dem Wunsche seiner verstorbenen Mutter unserm Museum gestiftete lebensgroße Marmorbüste von Kopf in Rom, den Winter darstellend;

8) die Anzeige des Rathes von der regulativmäßigen Pensiongewährung an die Hinterlassenen des Feuerwehrmannes Heimann;

Hierbei allenfalls bewendet es und schließt man sich hinsichtlich der erwähnten Schenkungen dem Danke des Rathes an.

Zu der weiter verlesenen

9) Rathszuschrift wegen baldiger Sornahme einer Gesandtschaft für den verstorbenen Herrn Stadtrath Einhorn

bemerkte der Herr Vorsitzende, daß er die Wahl in der übernächsten Plenarsitzung vornehmen, vorher aber noch zu einer vertraulichen Besprechung hierüber durch das Bureau einladen lassen werde.

Nach Vortrag

10) des Rathschreibens betreffs der Uebersendung der auf Antrag des Collegiums erfolgten Zusammenstellung orthografischer Bestimmungen richtet der Herr Vorsitzende an die Herren Vertreter des Rathes die Frage, ob dem früher ausgesprochenen Wunsche des Collegiums entsprechend Berathaltungen getroffen worden seien, diese localstatutarischen Bestimmungen der Bürgerschaft zugänglich zu machen.

Herr Oberbürgermeister Dr. Georgi erwidert hierauf, daß der Rath 2000 Exemplare der gedachten Sammlung habe drucken lassen, von denen 1600 zum Verkauf gestellt und zunächst Denjenigen offerirt werden sollen, welche das Bürgerrecht erwerben.

Bei dieser Erklärung bewendet es; ingleichen läßt man es bewenden bei dem Vortrag folgender Eingänge:

11) Dankschreiben des Herrn Dr. Lampe sen. für Urtheilung des Ehrenbürgerrechtes;

12) Urtheilung des Rathes von der regulativmäßigen Pensiongewährung an die Hinterlassenen des Steuerboten Schoppe;

13) Erklärung der Herren Hür & Hermann, daß Unterbleiben des Anschlages der Theaterzettel an den neuen Placatfäden betr.;

14) Rathszuschrift, die nachmalige Erklärung des Zimmermeisters Herrn Heiler in Reudnitz, daß er an seinem auf den Bauflag Nr. 28 von Baublock II des nördlichen Bauungsplanes gethanen Hochgehört von 44,000 A, von dem er auf sein ausdrückliches Verlangen nach Plenar-

beschluß des Collegiums wieder entlassen werden sollte, nunmehr festhalten wolle, betreffend.

15) Urtheilung des Rathes über das Erbiten eines ungenannten hiesigen Kunstfreundes, in den Sculpturenfäden des Museums Rosal-Fußboden herstellen zu lassen, betreffend.

Der durch den Herrn Stadtverordneten Grimm erbetene sechswochentliche Urlaub wird von der Versammlung einstimmig genehmigt.

Die endlich heute noch eingegangene und laut Resolution nach §. 18 der Geschäftsordnung auf dem Bureau acht Tage lang auszuliegende

Eingabe des Herrn Otto Winter wegen Demung des Verkehrs aus der Dvorstadt nach dem Berliner Bahnhofe x, in Folge der Anlage des neuen Sammelnahnhofes

macht Herr Director Weuder zu der seinigen und bezieht sich auf den Antrag des Herrn Vorsitzenden, Berweisung der Angelegenheiten an die Ausschüsse zum Bau- und Oeconomienwesen.

Kunstmehr tritt man in die Tagesordnung ein, deren erster Gegenstand die

Errichtung eines Gebäudes für das Internat der Thomasschule mit einem Kostenaufwande von 965,750 A

betrifft.

In dem hierüber durch Herrn Dr. Fiebiger vortragenen Gutachten der Ausschüsse zum Bauwesen und zu den Schulen wird beantragt:

1) die Vorlage abzulehnen;

2) den Rath zu ersuchen, er wolle Pläne für einen einfacheren und weniger kostspieligen Bau vorlegen, auch weiter

3) das Ersuchen an den Rath richten, nach Genehmigung der Pläne dem Collegium specielle Kostenschätzungen zu lassen.

Bei Motivirung dieser Anträge verweist der Herr Referent auf die große Kostspieligkeit des Baues. Der Anschlag überschreite die früher angemessene Summe ganz bedeutend, was nicht der Fall sein würde, wenn man dem Gebäude nicht den Charakter eines herrschaftlichen Wohnhauses geben wollte. Die Baufläche selbst anlangend, so solle nach dem Plane mehr bebaut werden, als notwendig. Die große impotente Vorhalle könne ganz weggelassen oder verkleinert werden. Man habe drei Treppenhäuser projectirt, während höchstens zwei notwendig wären. Die Rectorenwohnung, mit 17 Fenstern Fronte, sei außerordentlich groß und weit über das Bedürfnis hinausgehend bemessen. Als ein der Bau sehr vertheuernder Fehler müsse die in der Hauptachse nur einseitige Corridoranlage bezeichnet werden. Wollte man den Bau mehr central anlegen, dann würde die Baufläche eine geringere werden und ganz bedeutende Kostenersparnis möglich sein. Von dem projectirten Thurmbau könne abgesehen und die Uhr im Giebel des Gebäudes angebracht werden.

Endlich legt der Herr Referent noch die Notwendigkeit der Vorlage specieller Kostenschätzungen dar.

Ohne Debatte werden die vorliegenden Ausschussanträge von der Versammlung einstimmig angenommen.

Namens des Bauauschusses berichtet Herr Dr. Fiebiger sodann über das wiederholte Ersuchen des Rathes um

Bewilligung von 3375 A für Einföhrung der Wasserleitung in das Alte Theater, sowie von 816 A 20 A zur Beschaffung verschiedener Utensilien, als Schlauche u.

Dieselben Forderungen waren vom Collegium bereits in der Plenarsitzung am 20. Mai ds. J. abgelehnt worden, mit dem Antrage an den Rath, nach gehörigem Gutachten des Branddirectors neue Vorlage zu machen.

In der neuen heute vorliegenden Zuschrift sagt der Rath, daß jene Vorlage auf den Anträgen und Beschlüssen des Branddirectors beruht hätte, und daß letzterer auch jetzt wieder dem Rathe die Erklärung gegeben, die geplanten Vorrichtungen wären vollkommen zweckentsprechend und hätte er irgend eine Aenderung hieran nicht zu beantragen.

Der Herr Referent constatirt heute wiederholt, daß der Branddirector bei einer früher von einem Ausschussmitglied vorgenommenen Localbesichtigung, zu welcher er gezogen gewesen, ausdrücklich die projectirten Vorrichtungen für ungenügend bezeichnet und, wie auch als praktischer angerechnet wäre, die Einführung der Wasserleitung nicht allein von 2000 A Platz aus, sondern auch vom Theaterplatz aus empfohlen habe. In den früheren Gutachten wurde ferner noch empfohlen, die Leitungen in das Innere des Gebäudes zu führen und unmittelbar an der Innenseite der Umfassungsmauer in post fensterechten gußeisernen Röhren anzulegen zu lassen. Ueberhaupt die Anlage so zu beschaffen, daß im Falle eines Brandes sowohl der Zuschauerraum, als auch die Bühne gedeckt werden könne und den betreffenden Vorkommnissen unter allen Umständen der Wädhug gesichert bleibe. Zu letzterem Behufe möchte sich auch noch an der Seite nach 2000 A Platz zu die Anbringung einer 7 Meter langen eisernen Leiter

Der Bauauschuß beantragt, die Vorlage auf Neue abzulehnen

und

den Rath um eine neue Vorlage zu ersuchen, nach welcher die Wasserpothen praktischer angelegt werden.

Herr Stadtrath Weichler bittet um Mittheilung der von dem Herrn Referenten empfohlenen Beschläge des Subreferenten und versichert sodann, daß das vom Rathe vorgelegte Project ganz nach dem

Vertical text on the right edge of the page, partially cut off.